

Der dauerhafte Friede

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der dauerhafte Sriede

Melodie: Dort unten ist Sriede

Der gerechte, dauerhafte, ganz waschechte Sriede, für den wir kämpfen, kann nur erreicht werden, wenn der Andere endgültig beerdigt ist, sonst ist man nie ganz sicher vor ihm. Eventuell könnte man sich auch begnügen, wenn ihm der rechte Arm, das linke Bein, die Nase und der Hinterkopf weggenommen würden, oder auch wenn ihm bloß das rechte Auge, der Unterkiefer, das Rückenmark und die Luftröhre herausgenommen würden mit daran anschließender Kastration. Damit ist nicht gesagt, daß noch andere Variationen zum Ziele führen können.

Bestandesaufnahme

Zähler: Was soll ich aber mache, Herr Vorsteher, wenn öpper d' Uskunft verweigert?

Vorsteher: Denn dürfet Sie d' Rächt vo-me-ne Beamte usüebe.

Zähler (vergnügt): Uha, da darf ich also grob würde!

Mops

Bei einer Auktion

Baronin Gulasch (ordinär aussehend):

Der Schmuck ist aber entschieden zu teuer!

Primadonna (spöttisch lächelnd): Den Preis, den ich dafür gezahlt habe, können Sie doch niemals dafür anlegen!

Eki

Splitter

Es wäre manchem Dichter lieber, wenn bei der Aufführung seines Stückes mehr auf wirkliche Schauspieler als auf täuschende Requisiten Wert gelegt würde.

Mit Unrecht wettern viele Leute gegen die Zulassung der Frauen zum Anwaltsberuf; denn nie spricht eine Frau überzeugender, als wenn sie etwas recht zweifelhaftes zu verteidigen hat.

Der gute Vorsatz, seine Schulden zu bezahlen, allein genügt nicht; man muß auch wissen, wen man dazu anpumpen soll.

Guten Wein fabrizieren kann schließlich jeder; aber einen schlechten Wein noch derart mit Wasser verfälschen, daß er doch getrunken wird, das ist eine Kunst.

Man macht seine Braut oder seinen Bräutigam am glücklichsten dadurch, daß man ledig bleibt.

Je weniger Stoff an einem Kleide ist, desto mehr Stoff bildet es zu übler Nachrede.

Der Verfasser eines Einakters hat vor anderen Dichtern wenigstens das voraus, daß ihm kein Kritiker vorhalten kann, der zweite Akt sei überflüssig und der dritte könne ohne Schaden ganz weggelassen.

Die beiden Begriffe, zu Allem fähig und zu Allem tauglich sein, gehen oft ziemlich auseinander.

Je mehr über einen Menschen geschimpft wird, desto populärer wird er.

Manche Frau gesteht ihre Fehler erst dann ein, wenn sie einen neuen Sommerhut haben möchte.

Es wäre für viele Menschen eine Wohltat, wenn der Tag 25 Stunden hätte; da könnten sie sich doch wenigstens eine Stunde nützlich zu machen — versuchen.

Den Grad der Verliebtheit erkennt man oft an der Quantität der poetischen Ergüsse.

Es gibt viele Kritiker, die erst durch den Dichter, den sie rezensiert haben, bekannt geworden sind.

Wie merkwürdig: Selbst die Abwesenheit eines ungeklärten Kerls kann noch zum Glanze einer blendenden Gesellschaft beitragen.

Die Volkszählung hält sich nicht im Mindesten an die Grundregeln unserer exaktesten Wissenschaft, der Mathematik; denn hier gibt auch die Addition von Nullen eine Summe.

Mops

5er Brissago 5er

EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Eisengasse 16

1826

Tram Seefeld

Badeanstalt
25 Mühlegasse 25

5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Tramstation.
Telephon Hottingen 3202

Zürich 1

Alle Arten Bäder.
Vorzüglich eingerichtet.

Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau

Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern

Gegründet 1903. — Prospekte gratis.

1846

Mord-smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpag, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Reparatur von defekten Briefmarken. 1823 An- und Verkauf, Tausch. Preisliste gratis u. franko. Auswahl-Sendungen F. Fournier's Nachf., Genf I.

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte kombinierte Bluterneuerungskur von Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26, Zürich. Prospekt verschlossen, nur gegen Einsendung der Frankatur. 1838



Feuer-

Waffen.

Taschenrevolver 6 mm Fr. 3.50, 4.50, große von 6.50 an, Revolver m. Zentralzündung für Patronen. 7 mm Fr. 25.—, 9 mm 30.—, Drilling, vedua., Sammelrev. Kal. 635 Fr. 35.—, Kal. 765 Fr. 40.—, Smith Wesson, Kal. 320, 30 Fr., Kal. 380, 35 Fr. Jagdgewehr mit 1 Schuß von 75 Fr. an. Munition. Kataloge gratis und franko. Reparaturen. 1633

Louis Ischy, Fabr., Payerne.

+ Eheleute

verlangen gratis und verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfs-Artikel: Irrigateure, Frauendonschen, Gummiwaren, Leibbinden, Bruchbänder, Katzenfelle etc. Sanitätsgeschäft Hübscher, Seefeldstrasse 98, Zürich.

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798



Wildisches Haarwuchs

Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

so empfehle

1723

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf